

张秀娥 MONIKA TRUONG

1981 | Sinologie und Dramaturgie

Stampfenbrunnenstrasse 21
8048 Zürich - CH
telefon 078 846 58 57
e-mail mon@iwishicoulddescribeittoyoubetter.org
url www.iwishicoulddescribeittoyoubetter.org



Geboren und aufgewachsen in Solothurn, lebe und arbeite ich seit Jahren in Zürich. Die Schweiz ist meine Heimat, denn hier sind meine Wurzeln, meine Familie und meine Freunde. Trotzdem verspüre ich Verbundenheit und Affinität mit der chinesischen Kultur und Gesellschaft.

Deshalb studiere ich seit 2002 an der Universität Zürich Sinologie (Chinawissenschaft) im Hauptfach. Ich lege meinen Fokus insbesondere auf kulturhistorische und politische Fragen, denn die Umwälzungen der chinesischen Gesellschaft im 20. und 21. Jahrhundert nachzuvollziehen und mitzufolgen, fasziniert und begeistert mich. Als Nebenfächer habe ich Soziologie und Englische Linguistik gewählt. Ich werde voraussichtlich im Herbst 2008 mit meiner Lizentiatsarbeit über den „Hybriden Modestil der Kurtisanen anfangs des 20. Jahrhunderts in Shanghai“ abschliessen.

Intensiviert hat sich die Faszination für China durch eine persönlich sehr bereichernde Erfahrung: Ein Jahr lebte ich in einer chinesischen Gesellschaft, in Taipei, Taiwan. Gereift und verändert bin ich aus diesem Jahr zurückgekehrt. Denn zum ersten Mal erlebte ich als chinesisch aussehende Person eine a priori Akzeptanz meiner Person. Durch das Beherrschen der Sprache und den Kontakt mit der lokalen Bevölkerung fühlte ich mich nicht bloss als Schweizerin in „China“, sondern als Overseas Chinese. Eine meiner weiteren Leidenschaften ist die Welt des Theaters. In Taipei erhielt ich nun die einmalige Gelegenheit, diese beiden grossen Leidenschaften miteinander zu verbinden, denn mit zwei Taiwanesinnen und einem amerikanischen Mitstudent realsierte ich die interaktive Theater-Performance „Who's afraid of Stereotypes?“ zum Thema „West meets East“. Mit diesem Theaterprojekt konnte ich den interkulturellen Austausch mit einem kreativen Arbeitsprozess und dem Aufbau persönlicher Freundschaften verbinden. Im Ergebnis behandelte dieses Projekt das Thema der Identität im weiteren Sinn, denn offen, ironisch und ohne Scheuklappen werden Klischees aufgeworfen, demontiert und in Frage gestellt.

Mein Ziel ist es, mein angeeignetes akademisches Wissen und meine persönlichen Erfahrungen in Bezug auf die chinesische Kultur, Geschichte und Sprache im Oversea Projekt einzubringen. Die Realisierung dieses Projektes liegt mir sehr am Herzen, denn die Frage nach Identität ist meiner Meinung nach eine wiederkehrende Frage und der Fokus auf China ein persönliches Anliegen.

AUSBILDUNG

Universität Zürich

Hauptfach: Sinologie; Nebenfach: Soziologie und Englische Linguistik | Seit 2002

Symposium: Kulturelles Gedächtnis: China - Zwischen Vergangenheit und Zukunft, Haus der Kulturen der Welt, Berlin | 2006

Austauschjahr, NTNU Mandarin Training Centre, Taipei, Taiwan | 2005

Seminar: Aspekte des Chinesischen Films, Universität Zürich | 2004

Matura, Typus E (Wirtschaft), Kantonsschule Solothurn, Schweiz | 1993-2001

Austauschjahr, High School in Havelock North, New Zealand | 1998

AUSGEWALTEPROJEKTE

Lizentiatsarbeit zum Thema Modestils der Kurtisanen anfangs des 20. Jahrhunderts in Shanghai | 2008

„Who's afraid of stereotypes?“ 谁怕刻板印象 (Interaktive Theater-Performance) Taipei, Taiwan | 2005

Theater/Film: 10 Produktionen in 6 verschiedenen Theatergruppen, Theater Kulturturm, Solothurn, Schweiz | 1998 - 2004